

**Amtliche Bekanntmachung
der Fachhochschule Südwestfalen
- Verkündungsblatt
der Fachhochschule Südwestfalen -**

Baarstraße 6, 58636 Iserlohn

Nr. 1328

Ausgabe und Tag der Veröffentlichung: 13.02.2025

**Nutzungsordnung
der Fachhochschule Südwestfalen
für den OpenAI-Proxy „K!mpuls-Chatbot“
vom 05.02.2025**

Der Senat der Fachhochschule Südwestfalen hat in seiner Sitzung am 05.02.2025 die Nutzungsordnung der Fachhochschule Südwestfalen für den OpenAI-Proxy „K!mpuls-Chatbot“ verabschiedet.

Der Wortlaut wird im Folgenden bekannt gegeben:

Hinweis:

Nach Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Ordnung können nur unter den Voraussetzungen des § 12 Absatz 5 Hochschulgesetz NRW Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen Rechts der Hochschule geltend gemacht werden, ansonsten ist eine solche Rüge ausgeschlossen.

Auf Grund des § 2 Absatz 4 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. 2024 S. 1222) hat die Fachhochschule Südwestfalen die folgende Ordnung erlassen:

**Nutzungsordnung der Fachhochschule Südwestfalen
für den OpenAI-Proxy „K!mpuls-Chatbot“**

Inhaltsverzeichnis

Präambel.....	3
§ 1 Nutzungsberechtigte, Voraussetzungen und Zwecke der Nutzung	4
§ 2 Verarbeitung personenbezogener Daten.....	4
§ 3 Pflichten der Nutzungsberechtigten.....	5
§ 4 Ausschluss von der Nutzung und Haftung.....	6
§ 5 Verfügbarkeit.....	6
§ 6 Inkrafttreten.....	6

Präambel

Der OpenAI-Proxy „K!mpuls-Chatbot“ der Fachhochschule Südwestfalen (im Folgenden OpenAI-Proxy) ist ein Proxy-Server, der durch die Einbindung entsprechender Programmierschnittstellen (API; Application Programming Interface) die technische Voraussetzung dafür bietet, dass bestimmte KI-Modelle von OpenAI genutzt werden können. Für die Nutzung steht ein Web-Interface zur Verfügung, über das sich die Nutzungsberechtigten mit ihrer persönlichen Benutzerkennung der Fachhochschule Südwestfalen einloggen können. Die darüber gestellten Anfragen der Nutzenden in Form von Inputs übermittelt der OpenAI-Proxy mit einem zentralen API-Key der Fachhochschule Südwestfalen an OpenAI. Anschließend wird die Antwort in Form des dort generierten Outputs über den OpenAI-Proxy an den jeweiligen Nutzenden zurückgesendet.

Aktuell wird über den OpenAI-Proxy der Zugriff auf die Chat Completions API und die Assistants API von OpenAI ermöglicht, wobei entsprechende Sprachmodelle von OpenAI hinterlegt sind. Hinsichtlich der damit verbundenen Funktionalitäten ermöglicht der OpenAI-Proxy die Generierung von Texten und ist damit ähnlich zu dem, was ChatGPT ermöglicht.

Für die Nutzenden ist die Nutzung kostenlos. Für die bei der Eingabe von Inputs und Generierung von Outputs entstehenden Kosten ist für einen bestimmten Zeitraum jeweils ein bestimmtes Budget hinterlegt, das die Fachhochschule Südwestfalen zentral finanziert. Ist dieses aufgebraucht, ist vorübergehend keine Nutzung mehr möglich.

Für die Nutzung gelten die Regelungen dieser Ordnung. Die Hinweise zum Datenschutz sind auf den Intranetseiten der Fachhochschule Südwestfalen unter <https://openai.ki.fh-swf.de/datschutz> zu finden.

§ 1 Nutzungsberechtigte, Voraussetzungen und Zwecke der Nutzung

- (1) In der aktuellen Pilotphase des OpenAI-Proxy „KI-Impuls-Chatbot“ der Fachhochschule Südwestfalen (im Folgenden OpenAI-Proxy) sind die an der Fachhochschule Südwestfalen tätigen Professorinnen und Professoren, die Studierenden des Fachbereichs Informatik und Naturwissenschaften, die Beschäftigten einschließlich der Lehrbeauftragten des Fachbereichs Informatik und Naturwissenschaften sowie die Beschäftigten des Dezernats 8 nutzungsbe-rechtigt. Es ist den Nutzungsberechtigten nicht gestattet, den OpenAI-Proxy Dritten zur Nut-zung zur Verfügung zu stellen.
- (2) Die Nutzung des OpenAI-Proxy ist freiwillig. Eine verpflichtende Nutzung ist weder im Rahmen des Beschäftigungs- oder Dienstverhältnisses noch im Rahmen von Lehrveranstal-tungen oder Prüfungs-/Studienleistungen zulässig. Eine Weigerung zur Nutzung hat keinerlei Nachteile.
- (3) Die Nutzung des OpenAI-Proxy ist ausschließlich für Zwecke des Studiums bzw. der Lehre und der Forschung bzw. im Zusammenhang mit Verwaltungsaufgaben erlaubt. Jede anderweitige Nutzung, insbesondere zu geschäftlichen oder gewerblichen Zwecken und in Form von Hochrisiko-KI-Systemen im Sinne des Artikels 6 der EU-KI-VO*, ist untersagt. Eine Nutzung zur Bewertung von Prüfungsleistungen ist unzulässig.
- (4) Eine Nutzung ist ausschließlich möglich, wenn bei der Anmeldung bestätigt wird, dass die Datenschutzhinweise sowie die Nutzungsordnung zur Kenntnis genommen wurden und die Nutzungsordnung entsprechend eingehalten wird.

§ 2 Verarbeitung personenbezogener Daten

- (1) Für die Nutzung des OpenAI-Proxy ist die Verarbeitung personenbezogener Daten er-forderlich. Es ist eine Anmeldung mit der persönlichen Benutzerkennung (Benutzername und Passwort in verschlüsselter Form) der Mitglieder und Angehörigen der Fachhochschule Süd-westfalen über das Web-Interface des OpenAI-Proxy erforderlich. Die Authentifizierung beim Login erfolgt über eine Schnittstelle zu dem Identity Management. Bei der Nutzung des OpenAI-Proxy werden folgende personenbezogene Daten verarbeitet:
 1. Vor- und Nachname;
 2. Benutzerkennung;
 3. E-Mail-Adresse;
 4. Scoped Affiliation (Statusgruppe innerhalb der Hochschule);
 5. verwendetes KI-Modell;
 6. Anzahl und Datum der API-Aufrufe;
 7. IP-Adresse;
- (2) Der OpenAI-Proxy protokolliert alle Anfragen (Nummern 1 bis 6) an die entsprechende OpenAI-API, wobei durch den OpenAI-Proxy selbst keine Inhalte der Anfragen protokolliert werden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus Absatz 1 Satz 4
 - Nummern 1 bis 7 erfolgt zur Bereitstellung des Dienstes,

* Verordnung (EU) 2024/1689 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024 zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für künstliche Intelligenz und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 300/2008, (EU) Nr. 167/2013, (EU) Nr. 168/2013, (EU) 2018/858, (EU) 2018/1139 und (EU) 2019/2144 sowie der Richtlinien 2014/90/EU, (EU) 2016/797 und (EU) 2020/1828 (Verordnung über künstliche Intelligenz).

- Nummern 1 bis 6 erfolgt zum Monitoring der Nutzung sowie der entstehenden Kosten und zur Erstellung einer anonymisierten Nutzungsstatistik.
- (3) Die personenbezogenen Daten nach Nummern 4 bis 6 werden anonymisiert und im aggregierten Zustand für die Auswertung der Pilotphase und Monitoring der Nutzung und Kosten genutzt.
 - (4) Die Eingaben der Benutzer*innen („Prompts“) werden ohne Personenbezug an OpenAI weitergegeben. Die Zuordnung der Antworten zu den Anfragen erfolgt durch temporäre Session-Objekte innerhalb des Proxy-Servers. Die Herstellung eines Personenbezugs der Anfragen durch OpenAI oder sonstige Dritte (etwa Administratoren der Fachhochschule) ist ausgeschlossen.
 - (5) Eine Verarbeitung der Rohdaten zu einem anderen Zweck und auch eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, insbesondere erfolgt keine Verknüpfung mit anderen Daten oder eine Leistungs- oder Verhaltenskontrolle. Auf die personenbezogenen Daten können ausschließlich die mit dem Betrieb und der Administration des OpenAI-Proxys betrauten Personen zugreifen.
 - (6) Die Daten nach den Nummern 1 bis 6 werden nach einem Jahr gelöscht. Eine Speicherung der IP-Adresse erfolgt nicht.

§ 3 Pflichten der Nutzungsberechtigten

- (1) Die Nutzung des OpenAI-Proxy hat unter Wahrung sämtlicher Rechte Dritter zu erfolgen. Insbesondere dürfen die Inputs keine vertraulichen und/oder geheimhaltungsbedürftigen Informationen, insbesondere keine hochschulinternen Informationen oder Informationen von Geschäfts-/Kooperationspartnern, enthalten. Zudem dürfen keine urheberrechtlich geschützten Werke Dritter enthalten sein, es sei denn, es greifen die gesetzlichen Ausnahmen oder es liegt eine Einwilligung der Urheberin oder des Urhebers vor.
- (2) Weiterhin dürfen in die Inputs keine personenbezogenen Daten Dritter im Sinne des Artikels 4 Nummer 1 DSGVO, insbesondere keine Daten von Kindern, keine Daten im Sinne des Artikels 10 DSGVO und keine sensiblen Daten im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 DSGVO eingegeben werden.
- (3) Das Abrufen, Anbieten, Hochladen oder Verbreiten von rechtswidrigen Inhalten, insbesondere solchen, die gegen strafrechtliche, persönlichkeitsrechtliche, lizenzrechtliche oder urheberrechtliche Bestimmungen verstoßen, ist unzulässig.
- (4) Eine automatische Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO, also eine auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung, die gegenüber der betroffenen Person rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, ist untersagt.
- (5) Der verantwortungsbewusste und kritische Umgang mit den Möglichkeiten, die der OpenAI-Proxy bietet, und insbesondere mit den Outputs, die die Inputs ergeben, obliegt jedem einzelnen Nutzenden. Es liegt in der Verantwortung der Nutzenden, den Output vor der Verwendung insbesondere auf Richtigkeit, Angemessenheit und mögliche urheberrechtlich geschützte Inhalte zu überprüfen und zu klären, ob Urheberrechte an dem Output bestehen und wenn ja, bei wem diese liegen.
- (6) Im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis ist die Nutzung des OpenAI-Proxys anzugeben und es sind die damit generierten Inhalte bei der Verwendung kenntlich zu machen.

(7) Die Nutzenden haben die in dem jeweiligen Kontext bestehenden Regelungen für die Nutzung bzw. Nichtnutzung von KI-Tools einzuhalten. Dies gilt insbesondere für Studierende im Zusammenhang mit der Erbringung von Prüfungsleistungen.

(8) Bei der Nutzung des OpenAI-Proxy sind die entsprechenden Terms und Policies von OpenAI (<https://openai.com/policies/>) einzuhalten, wozu insbesondere die Europe Terms of Use (<https://openai.com/policies/eu-terms-of-use/>), die Business Terms (<https://openai.com/policies/business-terms/>), die Sharing & Publication Policy (<https://openai.com/policies/sharing-publication-policy/>) und die Usage Policies (<https://openai.com/policies/usage-policies/>) zählen.

§ 4 Ausschluss von der Nutzung und Haftung

(1) Die Fachhochschule Südwestfalen behält sich vor, einzelne Nutzende bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsordnung von der weiteren Nutzung auszuschließen.

(2) Ein Ausschluss von der Nutzung ist ebenfalls möglich, wenn die mit dem Betrieb und der Administration des OpenAI-Proxy betrauten Personen den begründeten Verdacht der Störung der Sicherheit und Funktionalität des OpenAI-Proxy durch einzelne Nutzende haben.

(3) Zudem behält sich die Fachhochschule Südwestfalen vor, einzelne Nutzende bei exzessiver Nutzung von der weiteren Nutzung auszuschließen.

(4) Die Fachhochschule Südwestfalen informiert betroffene Nutzende über den Ausschluss von der Nutzung und den Grund hierfür. Der Ausschluss von der Nutzung kann wieder aufgehoben werden, wenn die jeweils betroffenen Nutzenden glaubhaft versichern, ihr Verhalten zukünftig zu ändern.

(5) Bei einem schuldhaften Verstoß einzelner Nutzender gegen gesetzliche Pflichten oder diese Nutzungsordnung haften sie nach den gesetzlichen Vorschriften.

§ 5 Verfügbarkeit

(1) Die jederzeitige Nutzungsmöglichkeit des OpenAI-Proxy kann nicht gewährleistet werden.

(2) Dieses gilt insbesondere für den Fall, dass das gesetzte Budgetlimit erreicht ist. Bei diesem Budgetlimit handelt es sich um ein monatliches Budgetlimit, das die Fachhochschule Südwestfalen für die Nutzung des OpenAI-Proxy insgesamt zur Verfügung stellt, um die bei der Nutzung entstehenden Kosten für die eingegebenen Inputs und die generierten Outputs zu bezahlen.

(3) Der Betrieb des OpenAI-Proxy kann durch die Fachhochschule Südwestfalen jederzeit eingestellt werden. Eine Einstellung des Betriebes wird rechtzeitig bekannt gegeben.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Südwestfalen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats vom 05.02.2025.

Iserlohn, den 12.02.2025

Der Rektor
der Fachhochschule Südwestfalen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Prange', with a stylized, flowing script.

Professor Dr. Dr. Dr. habil. Alexander Prange